

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

MÄRZ | APRIL | MAI 2026



BEI UNS IN JKL

»KLEINIGKEITEN« – WER FÄHRT MIT ZUR GEMEINDERÜSTZEIT?

Vom 5. bis 7. Juni fahren wir zur Gemeinderüstzeit ins »Spukschloss Bahratal«. Platz ist für 40 Personen (das Haus ist nicht barrierefrei!). Sie können sich als Familie, als Einzelperson, als Ehepaar oder wie auch immer anmelden. Wir wollen in den Tagen Gemein(d)schaft leben, über ein biblisches Thema nachdenken (mal schauen, welches sich hinter dem Titel der Rüstzeit versteckt), in der schönen Natur rund um das Spukschloss unterwegs sein, es uns zusammen gut gehen lassen, miteinander Gottesdienst feiern u. v. m.

Die Kosten (Preise pro Person pro Nacht mit Vollverpflegung) gestalten sich wie folgt:



Foto: <https://kasimir.de/outdoorbereich/>

Erwachsene im Einzelzimmer mit Dusche und WC (davon gibt es 2!): 55 €

Erwachsene im Doppelzimmer mit Dusche und WC (davon gibt es 2!): 55 €

Erwachsene im Dreibett- (davon gibt es 2)

oder Mehrbettzimmer (davon gibt es viele; 4-, 5- und 6-Betten): 45 €

Kinder und Jugendliche (7-27 Jahre): 40 €

Kinder (3-6 Jahre): 33 €

Kinder (0-2 Jahre): kostenlos

Hinzu kommen:

für alle: Kurzzeitzuschlag (2 Nächte) pro Person 5,00 €

Kurtaxe (pro Nacht): ab 16 Jahre 1,40 €; ab 18 Jahre 2,80 €

ggf. Bettwäsche (einmalig): 8 €

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 31. März über unsere Homepage oder per Flyer an, die per Mail an Theresa Grieshammer oder Friederike Hecker geschickt werden können. Die Anmeldung ist erst nach einer Anzahlung von 50% des Rüstzeitpreises (alle Kosten zusammengerechnet und durch 2 geteilt) gültig. Bei kurzfristiger Abmeldung ist eine Rückzahlung der Anzahlung nur in begründeten Fällen möglich.

Genauere Informationen zu Reisemodalitäten und Essenszeiten, Ablauf, Mitzubringen- dem usw. teilen wir in in einem gesonderten Schreiben mit.

Wer sich über das Haus informieren möchte, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht ganz leicht zu erreichen ist, (aber wir versuchen es mit Fahrgemeinschaften), kann sich unter folgendem Link informieren: <https://kasimir.de>.

*Es freuen sich auf die gemeinsame Zeit
Gemeindepädagogin Theresa Grieshammer und Pfarrerin Friederike Hecker*

BEGRÜSSUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

»die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele«.
(Hebräer 6,19)

Mit dem Monatsspruch für den Monat Mai grüße ich Sie alle sehr herzlich. Das Bild vom Anker spricht mich an. Der Anker ist das Symbol der Hoffnung. Mit dem Kreuz für den Glauben und dem Herz für die Liebe ist er als Anhänger an Ketten und Armbändern zu finden. Menschen möchten die Grundlagen ihres Glaubens nah dem Herzen und den Händen spüren. Sie wünschen sich, dass Hoffnung, Glaube und Liebe ihre Gefühle und Handlungen steuern.

Ein wirklicher Anker ist aus massivem Eisen. Er ist oft mehrere Tonnen schwer. Mit dem Anker wird ein Schiff festgemacht, nachdem es im Hafen angekommen ist. Wenn ein Sturm aufkommt, gibt der Anker Halt. Er verhindert, dass das Schiff sich losmacht und auf dem Meer umhertreibt.

In seiner Vorrede zu den Psalmen vergleicht Martin Luther unser Herz mit einem Schiff auf hoher See: »Denn ein menschlich Herz ist wie ein Schiff auf einem wilden Meer, welches die Sturmwinde von den vier Orten der Welt treiben. Hier stößt Furcht und Sorge vor zukünftigem Unfall; dort fährt Grämen her und Traurigkeit von gegenwärtigem Übel. Hier weht Hoffnung und Vermessenheit von zukünftigem Glück; dort bläset her Sicherheit und Freude in gegenwärtigen Gütern.«

Wir leben in stürmischen Zeiten. In raschem Tempo verändert sich die Welt. Werte, die gestern noch galten, bedeuten heute vielen nichts mehr. Dinge, die wir belächelt haben, stehen plötzlich hoch im Kurs. Auch die eigenen Gefühle schwanken hin und her. Was gibt uns Halt?

»Die Hoffnung haben wir als sicheren und festen Anker unserer Seele.«
In der Friedenskirche im schlesischen Schweidnitz fand ich an der reich geschmückten Kanzel einen Anker. Die Predigt soll das Wort der Hoffnung verkündigen. Denn wir hoffen ja nicht ins Blaue. Grund unserer Hoffnung ist Jesus Christus. Zu Ostern feiern wir, dass er von den Toten auferstanden ist. Wir vertrauen darauf, dass er uns in schweren Zeiten Halt gibt. Im Auf und Ab unseres Lebens hält uns die Hoffnung auf ihn. Dieser Anker ist sicher und fest. Denn er gilt über den Tod hinaus. Und er reicht bis ins Innerste des Tempels, wie der Vers im Hebräerbrieft weitergeht. Er stellt also die Verbindung von unserer Seele zu Gott her.



Foto: Privat

*In dieser Hoffnung verbunden wünsche ich
Ihnen ein frohes Osterfest und ein schönes Frühjahr.
Ihre Pfarrerin Carola Ancot*

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. 3. Mose 19, 33

REMINSZERE SONNTAG, 1. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



TRINITATISKIRCHE

18 Uhr Guten-Abend-Gottesdienst
»Neues Herz«
Pfarrerinnen Friederike Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Ex Silentio Kammerchor
Hanjo Laabs, Leitung
Albert Hübner, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow
Gospelchor
im Anschluss Kirchencafé



OKULI SONNTAG, 8. MÄRZ

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker
im Anschluss Kirchenkaffee



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kammerchor der Kreuzkirche Chemnitz
Steffen Walther, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



GEMEINDEHAUS LUKAS (EINSTEINSTR. 2)

10 Uhr Theater-Gottesdienst
»Jakobs Kampf am Jabbok«
(nach 1. Mose 32, 23 – 33)
Prädikantin Bettina Müller
Theatergruppe der Lukaskirche

LÄTARE SONNTAG, 15. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst »GD+«
Pfarrerinnen Carola Ancot
im Anschluss Kirchenkaffee &
Nachgespräch zum Gottesdienst



TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche
Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto
im Anschluss Kirchenkaffee



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der
Konfirmanden des Dresdner Kreuzchores
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i. R. Dieter Rau | Lukas-Band



LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Jugendchor



MITTWOCH, 18. MÄRZ

TRINITATISFRIEDHOF

18 Uhr Ökumenischer Kreuzweg
Ökumeneteam und
Johannes-Posaunenchor

PALMARUM

SONNTAG, 29. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker

JUDIKA

SONNTAG, 22. MÄRZ

TRINITATISHAUS

10 Uhr Familiengottesdienst
mit Erstabendmahl für Kinder
Pfarrerin Friederike Hecker,
Gemeindepädagogin Theresa Grieshammer
im Anschluss Kirchenkaffee



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Christian Behr
Gottfried August Homilius, Auszüge
aus der Kantate »Ein Lämmlein geht und
trägt die Schuld« HoWV I.2
Capella Sanctae Crucis Dresden:
Dorothea Wagner, Sopran
Stefan Kunath, Altus
Alexander Schafft, Tenor
Clemens Heidrich, Bass
Instrumentalisten auf
historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Philharmonischer Chor Dresden
Iris Geißler, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst / Kindgemäße Verkündigung



Kirchencafé

Johanneshaus Gemeindezentrum Haydnstr. 23 | **Trinitatishaus** Gemeindezentrum
Fiedlerstr. 2 | **Trinitatiskirche** Trinitatisplatz 1 | **Trinitatisfriedhof** Fiedlerstr. 1
Kreuzkirche An der Kreuzkirche 6 | **Lukaskirche** Lukasplatz 1

KIRCHENTAXI | GEMEINDEBEREICH JOHANNES Kirchentaxi Tel.-Nr. **0174 530 58 13**
ab zwei Tage vor dem Gottesdienst erreichbar – melden Sie sich gern!

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? Lukas 24, 32

GRÜNDONNERSTAG DONNERSTAG, 2. APRIL

TRINITATISHAUS

19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfarrerin Friederike Hecker
Gottesdienstwerkstatt



LUKASKIRCHE

19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Klezmermusik



Für beide Gottesdienste können kleine Beiträge für das gemeinsame Essen in Form von Fingerfood oder Brotaufstrich mitgebracht werden.

KARFREITAG FREITAG, 3. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkreuzweg
Team der Familienkirche
im Anschluss Kirchenkaffee



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Landesbischof Tobias Bilz, Predigt
Superintendent Christian Behr, Liturgie
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann und
Chordirigent Sebastian Herrmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

15 Uhr Musikalische Andacht
zur Sterbestunde Jesu
Matthäuspassion von Heinrich Schütz
mit gesprochenen Evangelistentexten
und Jesusworten
Kammerensemble der Lukaskantorei
Kantorin Katharina Pfeiffer (Leitung)

OSTERSONNTAG SONNTAG, 5. APRIL

TRINITATISFRIEDHOF

6 Uhr Andacht
Pfarrer Benjamin Hecker
Johannes-Posaunenchor
im Anschluss Osterfrühstück in
der Trinitatiskirche

TRINITATISHAUS

10 Uhr Familiengottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Friederike Hecker,
Gemeindepädagogin Theresa Grieshammer
im Anschluss Osterüberraschung suchen



GOTTESDIENSTE IM APRIL

KREUZKIRCHE

6 Uhr Osternacht mit Lichtfeier
und Mettenspiel der Kruzianer
Näheres s. S. 14

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrer Holger Milkau
Gottfried August Homilius,
Frohlocket und preiset HoWV I.11
Solisten
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Barockorchester
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

5 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeier
Pfarrerin Eva Gorbatschow
im Anschluss Osterfrühstück

LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Kurrende, Jugendchor

OSTERMONTAG MONTAG, 6. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Justin Koch, Orgel

QUASIMODOGENITI SONNTAG, 12. APRIL

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst 
Pfarrer Benjamin Hecker
Johannes-Kantorei

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst 
Pfarrer Holger Milkau
Canzonetta Kammerchor Leipzig
Gudrun Hartmann, Leitung
Manuel Rotter, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst 
Pfarrer i. R. Heiner Röger

MISERICORDIAS DOMINI SONNTAG, 19. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst »GD+« 
Pfarrerin Friederike Hecker
Gospel & Co.
im Anschluss Nachgespräch zum Gottesdienst

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst 
Superintendent Christian Behr
Mitteldeutscher Motettenchor
Wilfried Scheel, Leitung
Anton Matthes, Orgel

GOTTESDIENSTE IM APRIL / MAI

Herr, dich rufe ich an; denn das Feuer hat die Auen in der Steppe verbrannt, und die Flamme hat alle Bäume auf dem Felde angezündet. Es schreien auch die wilden Tiere zu dir; denn die Wasserbäche sind ausgetrocknet und das Feuer hat die Auen in der Steppe verbrannt. *Joel 1,19 – 20*

LUKASKIRCHE

10 Uhr Familiengottesdienst
mit der Lukas-Kita
PfarrerIn Eva Gorbatschow
Team der Lukas-Kita



GEMEINDEHAUS LUKAS (EINSTEINSTR. 2)

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden mit Lukas-Band

MITTWOCH, 22. APRIL

HERZ-JESU-KIRCHE

17 Uhr Segensgottesdienst für alle, die
von Krankheit oder Trauer betroffen
sind
Diakon Volker Babucke, Pfarrerin
Katrin Wunderwald, Pfarrerin Carola Ancot
Ökumenisches Orchester

JUBILATE SONNTAG, 26. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Kleinkindgottesdienst
Gemeindepädagogin Theresa Grieshammer



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Jubelkonfirmation
Pfarrer Holger Milkau
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Jake Runestad und Ole Gjeilo
Dresdner Kreuzchor
Junge Camerata Dresden
Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Informationen zur Anmeldung der Feier
Ihrer Jubelkonfirmation finden Sie auf S. 32.



KANTATE SONNTAG, 3. MAI

TRINITATISKIRCHE

18 Uhr Guten-Abend-Gottesdienst
»Alles neu macht der Mai«
Pfarrer Dr. Tobias Funke

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Christian Behr
Cantate Domino –
Singet dem Herrn ein neues Lied
Motetten und Geistliche Konzerte von
Heinrich Schütz und Dieterich Buxtehude
Capella Sanctae Crucis Dresden:
Heidi Maria Taubert, Sopran
Dorothea Wagner, Sopran
Johannes G. Schmidt, Bass
Instrumentalisten auf historischen
Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Carola Ancot



GOTTESDIENSTE IM MAI

ROGATE SONNTAG, 10. MAI

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst »GD+«
Pfarrer Benjamin Hecker
im Anschluss Kirchenkaffee &
Nachgespräch zum Gottesdienst



TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche
Pfarrerinnen Friederike Hecker
im Anschluss Kirchenkaffee



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Konfirmation der Kruzianer
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow



CHRISTI HIMMELFAHRT DONNERSTAG, 14. MAI

SEELSORGEZENTRUM UNIKLINIK (HAUS 50)

10.30 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel
Pfarrerinnen Katrin Wunderwald
Pfarrerinnen Carola Ancot
Johannes-Posaunenchor

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Wanderung mit Andacht
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow
Wanderung in die nähere Umgebung
mit Andacht und Picknick

SAMSTAG, 16. MAI

TRINITATISHAUS

18 Uhr Abendmahlsgottesdienst
am Vorabend der Konfirmation
Pfarrer:innen Friederike und Benjamin Hecker



EXAUDI SONNTAG, 17. MAI

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfarrerinnen Friederike Hecker,
Pfarrer Benjamin Hecker
Dr. Sebastian Kutz, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow



GOTTESDIENSTE IM MAI

PFINGSTSONNTAG SONNTAG, 24. MAI

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker



KREUZKRICHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Johann Sebastian Bach,
Erschallet ihr Lieder BWV 172
Solisten
Dresdner Kreuzchor
Philharmonisches Kammerorchester
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Gospelchor



PFINGSTMONTAG MONTAG, 25. MAI

BEUTLERPARK (BEI REGEN IN DER LUKASKIRCHE)

10 Uhr Freiluftgottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker,
Gemeindepädagogin Theresa Grieshammer
Posaunenchor Johannes und Lukas
Kurrende



TRINITATIS SONNTAG, 31. MAI

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Christian Behr
Johann Sebastian Bach, Kantate
»Jauchzet Gott in allen Landen« BWV 51
Maria Perlt-Gärtner, Sopran
Dresdner Kapellsolisten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



1. SONNTAG NACH TRINITATIS SONNTAG, 7. JUNI

TRINITATISKIRCHE

18 Uhr Guten-Abend-Gottesdienst
»Neues Spiel, neues Glück«
Pfarrer Dr. Tobias Funke, Johannes-Kantorei

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Treutmann
Kammerchor Pesterwitz
Anne Horenburg, Leitung



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



TROTZDEM HOFFEN

»Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und starken Anker unserer Seele. «

(Hebräer 6, 19, Monatsspruch Mai 2026)

Eines Tages erzähle ich meinem Sohn, dass ich einen Text schreiben will über einen Bibelvers, in dem steht, dass die Hoffnung der Anker unserer Seele ist. Da stellt er eine wirklich interessante Frage: »Warum braucht denn unsere Seele einen Anker?« Und ich frage in Gedanken dazu: »Was ist eigentlich, wenn ein Schiff keinen Anker hat?« Ein Anker in der Schifffahrt ist dazu da, um Wasserfahrzeuge oder Seezeichen am Grund eines Gewässers zu verankern, also festmachen zu können, damit sie nicht von Wellen, Strömung oder Wind abgetrieben werden können. Aber was macht ein Schiff, wenn es keinen Anker hat? In der christlichen Symbolik stand der Anker schon vor Jahrhunderten für die Hoffnung. Da gab es keine motorisierten Schiffe und auch keine ausgebaggerten Hafenbecken mit Kais, an denen dicke Stahlteile auf die großen Seile eines Schiffes warteten. Ein Schiff ohne Anker konnte nirgendwo festmachen, es war den äußeren Einflüssen ausgeliefert und musste letztlich immer weiter in Bewegung bleiben. Übertragen heißt das: unsere Seele braucht einen Anker, mit dem sie sich festhalten kann. Ohne Anker könnte die Seele nirgendwo ankommen. Paulus sagt im Hebräerbrief, dass dieser Seelenanker Hoffnung ist. Für ihn ist Hoffnung ein Geschenk Gottes. Aber wie geht das, diesen Seelenanker Hoffnung nicht zu verlieren? Mein Sohn sagt über Hoffnung: »Das ist das, was du hast, wenn du denkst, etwas klappt sowieso nicht, aber trotzdem glaubst, dass es klappen kann.« Die Hoffnung ist das »trotzdem« in dieser komplexen Welt voller schlechter Nachrichten. Ich gebe zu, ich muss die Hoffnung manchmal suchen – ich muss ihr nachlaufen, muss das Hoffen üben, damit mir dieser wichtige Anker nicht durch die Finger gleitet. In diesen Wochen wird die Natur helfen: Sie wird ihr »Trotzdem« zeigen in allen zarten grünen Blättern und Blüten, in all den Vogelstimmen zurückgekehrter Zugvögel und neu geschlüpfter Jungvögel. Das hellere Licht der längeren Tage bringt uns neue Energie, und auch darin liegt Hoffnung. Ich werde wie in den letzten Jahren auch vertrocknete Pflanzen auf dem Balkon gießen, weil ich auf Leben hoffe, das man ihnen nicht ansieht. Ich werde Blumensamen säen und hoffen, dass die Samen aufgehen. Ich werde Gott bitten, sich all der Ungerechtigkeit auf seiner Welt zu erbarmen, sie wegzuwischen und vieles neu zu machen, auch wenn es so aussieht, als würde das nichts bringen. Ich will mich trotz allem an Gottes Zusage festhalten: dass die Hoffnung meiner Seele einen Ankerplatz schenkt, wenn sie ihn ganz nötig hat. Ich wünsche Ihnen und mir, dass uns der Glaube daran tragen möge, dass uns der Anker Hoffnung immer wieder neu geschenkt wird, auch wenn wir manches Mal glauben, die Hoffnung verloren zu haben. Möge Gott uns immer wieder den Mut und die Zuversicht zu einem hoffnungsvollen »Trotzdem!« schenken.

Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

GOTTESDIENSTE IN PFLEGE-EINRICHTUNGEN

DRK PFLEGE- UND SENIORENZENTRUM »CLARA ZETKIN«

Fetscherstr. 111, 01307 Dresden
Tel. 445 150
Dienstag um 15 Uhr
am 24.3. / 28.4. / 26.5.

PRO-SENIORE RESIDENZ ELBE + BETREUTES WOHNEN

Dürerstr. 19 + Güntzstr. 29, 01069 Dresden
Tel. 444 209
Mittwoch um 10 Uhr
am 18.3. / 22.4. / 20.5.

PRO-SENIORE RESIDENZ DRESDEN

Arnoldstr. 18a, 01307 Dresden
Tel. 440 409
Donnerstag um 16 Uhr
am 12.3. / 16.4. / 21.5.

SENIORENHEIM ELBFLORENZ

Fiedlerstr. 12, 01307 Dresden
Tel. 440 460
Donnerstag um 16 Uhr
am 19.3. / 23.4. / 28.5.

SENIORENWOHPARK AM GROSSEN GARTEN

Comeniusplatz 1, 01307 Dresden
Tel. 417 12 65
Donnerstag um 10 Uhr
am 19.3. / 23.4. / 28.5.

PFLEGEHEIM DRESDEN »AM ELBUFER«

Käthe-Kollwitz-Ufer 4, 01307 Dresden
Tel. 652 86 80
Donnerstag um 10 Uhr
am 12.3. / 16.4. / 21.5.

ALLOHEIM RESIDENZ »BÜRGERWIESE«

Mary-Wigman-Straße 1a, 01069 Dresden
Tel. 484 330
Mittwoch um 15.30 Uhr
am 18.3. / 15.4. / 13.5.

SENIOREN-ZENTRUM VITALIS HAUS LUKAS

Lukasplatz 4, 01069 Dresden
Tel. 652 380
Dienstag um 10 Uhr
am 3.3. / 7.4. / 12.5.

AWO WOHPFLEGEHEIM FÜR MENSCHEN MIT KÖRPERBEHINDERUNGEN

Max-Liebermann-Str. 1, 01217 Dresden
Tel. 477 830
Dienstag um 16 Uhr
am 3.3. / 7.4. / 12.5.



Foto: Eva Gorbatschow

VESPERN UND OSTERNACHT IN DER KREUZKIRCHE

MÄRZ

SAMSTAG, 7. MÄRZ, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Kammerchor der Kreuzkirche Chemnitz

Steffen Walther, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

SAMSTAG, 14. MÄRZ, 17 UHR

Kreuzchorvesper

Musik+Abend+Stunde

Dresdner Kreuzchor

Katharina Schlegel, Viola da Gamba

Tillmann Steinhöfel, Violone

Stefan Maass, Laute

Sebastian Knebel, Orgel

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SAMSTAG, 21. MÄRZ, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Philharmonischer Chor Dresden

Iris Geißler, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SAMSTAG, 28. MÄRZ, 17 UHR

Vesper zu Palmarum

Musik+Abend+Stunde

Gottfried August Homilius,

Kantate »Ein Lämmlein geht und

trägt die Schuld« HoWV I.2

Capella Sanctae Crucis Dresden:

Dorothea Wagner, Sopran

Stefan Kunath, Altus

Alexander Schafft, Tenor

Clemens Heidrich, Bass

Instrumentalisten auf historischen

Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring,

Leitung und Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg



Foto: Frank Walther

VESPERN UND OSTERNACHT IN DER KREUZKIRCHE

APRIL

SAMSTAG, 4. APRIL, 16 UHR

Ostervesper des Dresdner Kreuzchores

Musik+Abend+Stunde

Gottfried August Homilius, Oratorium
auf Ostern »Frohlocket und preiset
den herrschenden Sieger« HoWV I.11

Viola Blache, Sopran

Dorothea Wagner, Sopran

Marlen Herzog, Alt

Christopher Renz, Tenor

Felix Rohleder, Bass

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Barockorchester

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SONNTAG, 5. APRIL, 6 UHR

Osternacht mit Lichtfeier und Mettenspiel der Kruzianer

Beginn am Osterfeuer vor Portal C

Capella Sanctae Crucis Dresden

Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel

Dresdner Kreuzchor

Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Superintendent Christian Behr, Liturg

Im Anschluss spielen die Dresdner
Turmbläser vom Turm der Kreuzkirche.

SAMSTAG, 11. APRIL, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Nordische Lichter – Werke von Ola Gjeilo,
Rihards Dubra, Albert Becker, Edward Elgar,
Samuel Barber und Kim André Arnesen
Canzonetta Kammerchor Leipzig

Gudrun Hartmann, Leitung

Manuel Rotter, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SAMSTAG, 18. APRIL, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Werke von Gottfried August Homilius,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Charles Villiers Stanford, Hans Fährmann,
Fredrik Sixten und Josu Elberdin
Mitteldeutscher Motettenchor

Wilfried Scheel, Leitung

Anton Matthes, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

SAMSTAG, 25. APRIL, 17 UHR

Kreuzchorvesper

Musik+Abend+Stunde

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Jake Runestad und Ole Gjeilo
Dresdner Kreuzchor

Junge Camerata Dresden

Martin Lehmann, Leitung

Dr. Wolfram Hoppe, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

MAI

SAMSTAG, 2. MAI, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Cantate Domino –

Singet dem Herrn ein neues Lied

Motetten und Geistliche Konzerte von

Heinrich Schütz und Dieterich Buxtehude

Capella Sanctae Crucis Dresden:

Heidi Maria Taubert, Sopran

Dorothea Wagner, Sopran

Johannes G. Schmidt, Bass

Instrumentalisten auf

historischen Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung

und Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

SAMSTAG, 9. MAI, 17 UHR

Kreuzchorvesper

Musik+Abend+Stunde

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Ulrich Heine, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

SAMSTAG, 16. MAI, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Werke von Luca Marenzio,

Carlo Gesualdo, Leonhard Lechner u. a.

collegium vocale Stuttgart

Sebastian Herrmann, Leitung

Manuel Rotter, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SAMSTAG, 23. MAI, 17 UHR

Pfingstvesper des Dresdner Kreuzchores

Musik+Abend+Stunde

Johann Sebastian Bach,

Kantate »Erschallet, ihr Lieder« BWV 172

Solisten | Dresdner Kreuzchor

Philharmonisches Kammerorchester

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

mit anschließendem Kurrendesingen

an Portal C

SAMSTAG, 30. MAI, 17 UHR

Vesper zum Trinitatisfest

Musik+Abend+Stunde

Johann Sebastian Bach, Kantate

»Jauchzet Gott in allen Landen« BWV 51

Maria Perlt-Gärtner, Sopran

Dresdner Kapellsolisten

Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung

und Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

KONZERTE IN DER KREUZKIRCHE

Tickets und weitere Informationen über die Konzertkasse, Kontakt siehe Seite 42.

KREUZCHORKONZERTE

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL, 18.30 UHR

KARFREITAG, 3. APRIL, 16 UHR

**Johann Sebastian Bach,
Matthäuspassion BWV 244**

Marie-Sophie Pollak, Sopran

Helen Charlston, Alt

Benedikt Kristjánsson, Tenor (Evangelist)

Richard Resch, Tenor (Arien)

Roderick Williams, Bass (Jesus)

Jonas Müller, Bass (Arien)

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Philharmonie

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

ORGELKONZERTE

Dresdner Orgelzyklus

MITTWOCH, 18. MÄRZ, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Frühlingserwachen

Werke für Orgel, Cembalo, Violine und

Orchester von Joseph Haydn

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Wolfgang Hentrich, Violine

Philharmonisches Kammerorchester Dresden

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch –

Erhellendes und Berauschendes zum Konzert

MITTWOCH, 15. APRIL, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Christ ist erstanden

Werke von Johann Sebastian Bach,

Thierry Escaich sowie Improvisationen

Frauenkirchenorganist Niklas Jahn (Dresden)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch –

Erhellendes und Berauschendes zum Konzert

MITTWOCH, 6. MAI, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Schmückt das Fest mit Maien

Werke von Johann Sebastian Bach,

Alexandre Guilmant, Jeanne Demessieux

und Jean Langlais

Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch –

Erhellendes und Berauschendes zum Konzert

Foto: Martin Jehnichen





Foto: Martin Jehnichen

MITTWOCH, 27. MAI, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Bach und Italien

Werke von Johann Sebastian Bach,
Ferruccio Busoni und Ermanno Wolf-Ferrari
Arno Hartmann (Bochum)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschendes zum Konzert*

AB 7. APRIL WIEDER:

Orgel Punkt Drei – 15 Minuten um 15 Uhr
dienstags und donnerstags

WEITERE KONZERTE

FREITAG, 24. APRIL, 19 UHR

27. Benefizkonzert des Sonnenstrahl e.V.

Werke von Johann Sebastian Bach
und Felix Mendelssohn Bartholdy
Dresdner Kreuzchor
Junge Camerata Dresden
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

SONNTAG, 17. MAI, 17 UHR

**Konzert des Fördervereinsorchesters
der Dresdner Philharmonie
Nachbarn**

Antonín Dvořák, Sinfonie Nr. 6, D-Dur op. 60
Leoš Janáček, Idyla, Suite für Streichorchester
Fördervereinsorchester der
Dresdner Philharmonie
Wolfgang Hentrich, Leitung

KONZERT IM TRINITATISHAUS

25. APRIL, 19 UHR, FIEDLERSTR. 2

Klangreise für Saxophon Solo – Volker Holly Schlott (Berlin)

Schon seit Mitte der 1980er Jahre gibt Volker Holly Schlott Solo-Konzerte. In der Zeit des ersten Lockdowns während der Corona-Pandemie ging er im März / April 2020 ganz allein in die Berliner Petruskirche für eine Saxophon-Meditation, die per Videostream in die Welt getragen wurde. Sein Impuls ist heute der gleiche wie 2020: Das Bedürfnis, in zerrissenen Zeiten voller Ängste und Unsicherheit innezuhalten und die Seele zu trösten und zu beruhigen: Warming Sounds In Cold Days. Meditative Improvisationen wechseln mit Bearbeitungen von klassischen Kompositionen, Jazz und Volksliedern. Alles gespielt auf dem selten zu hörenden C-Melody-Saxophon, dessen Sound sich zwischen Tenor- und Altsaxofon bewegt.

Eintritt 15 / 10 Euro

KONZERTE IN DER LUKASKIRCHE

14. MÄRZ, 18 UHR

»MOZART-REQUIEM +«

Musikalisch begleitet wird der rund 80 Sänger und Sängerinnen zählende Chor der Lukas-kantorei von den Dresdner Kapellsolisten. Solisten des Abends sind Maria Perlt-Gärtner (Sopran), Britta Schwarz (Alt), Alexander Schafft (Tenor) und Cornelius Uhle (Bass).

Die musikalische Leitung hat Katharina Pfeiffer. Neben dem Requiem erklingt außerdem Schumanns Klavierkonzert opus 54. Solist am Flügel ist Nikolaus Branny. Die musikalische Leitung hat hier Helmut Branny.

3. APRIL, 15 UHR

»Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!«

Matthäuspassion von Heinrich Schütz
mit gesprochenen Evangelistenworten

Kammerensemble der Lukaskantorei, Kantorin Katharina Pfeiffer (Leitung)

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, um einen großzügigen Beitrag am Ausgang zur Finanzierung der Musik wird gebeten.

Informationen zu diesen und weiteren Konzerten finden Sie auf unserer Internetseite (johannes-kreuz-lukas.de/gemeindeleben/konzerte).



BEN BECKER

- ICH, JUDAS -

20.+21.03.26 LUKASKIRCHE DRESDEN

msk
EVENTS

TICKETS UNTER BENBECKER.DE

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurden:

Lea Dannert
Emilia Nieke
Ophelia Nuß

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn
daraus quillt das Leben. *Sprüche 4, 23*

Ehejubiläum feierten:

Diemut und Horst Bischoff, 60. Ehejubiläum

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;
wo du bleibst, da bleibe ich auch. *Ruth 1,16*

Christlich bestattet wurden:

Frank Schnirpel, 93 Jahre
Eugen Gerhardt, 98 Jahre
Dietmar Bukethal, 75 Jahre
Gottfried Rosenkranz, 93 Jahre
Hiltrud Pfaff, 84 Jahre
Elsa Annerose Leopold, 85 Jahre
Dieter Brandt, 87 Jahre
Ruth Müller, 88 Jahre

Karl-Heinz Stanke, 80 Jahre
Urda Petzold, 81 Jahre
Herbert Stoll, 96 Jahre
Konrad Gnüchtel, 91 Jahre
Karl-Heinz Benke, 91 Jahre
Toni Dürfeld, 32 Jahre
Sieghart Kaltofen, 83 Jahre
Heribert Pallas, 84 Jahre

Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen.
Psaln 28, 7



Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
**Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!**

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Foto: Mithras

Foto: gemeindebrief.de

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Informationen bei unseren Gemeindepädagoginnen (Kontakt siehe Seite 43), wenn nicht anders angegeben.

Krabbelfrühstück (0 – 2 J.)	Fr. 9.30 – 11 Uhr 6.3. / 13.3. / 27.3. / 17.4. / 8.5. / 15.5. / 22.5. / 29.5.	Johannes	Haydnstr. 23
Eltern-Kind-Kreis (bis 6 J.)	Mo. 16 – 17 Uhr aller zwei Wochen 9.3. / 23.3. / 13.4. / 27.4. / 11.5. / 1.6.	Johannes	Haydnstr. 23
Kinder-Treff *	Do. 16 – 17.30 Uhr wöchentlich	Johannes	Haydnstr. 23
JG – Junge Gemeinde *	Di. 19.30 – 21 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Christenlehre Kl. 1 und 2	Mo. 14.30 – 15.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 3 und 4	Mo. 15.30 – 16.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 5 und 6	Mo. 16.30 – 17.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Pfadfinder * Anmeldung bei Annegret Richter-Mesto erbeten	Sa. 10 – 14 Uhr 14.3. / 18.4. / 9.5.	Lukas	Lukaskirche
Konfikurs Johannes und Lukas Kl. 7 (Pfarrteam Eva Gorbatschow, Friederike Hecker, Benjamin Hecker)	13. – 15.3. 30.05. 10 – 15 Uhr	Rüstzeit Wittenberg Radtour (ganzes Gemeindegebiet)	
Konfikurs Johannes Kl. 8 (Pfarrteam Eva Gorbatschow, Friederike Hecker, Benjamin Hecker)	28.3. 16 – 21 Uhr 14.4. 17 – 18 Uhr 18.4. 10 – 15 Uhr 21.4. 17 – 18 Uhr	Einsteinstr. 2 Haydnstr. 23 Einsteinstr. 2 Einsteinstr. 2	
Konfikurs Kreuz (Pfr. Holger Milkau)	Mo. 16 – 17 Uhr	Kreuz	Alumnat des Kreuzchors

SENIOREN

Informationen bei unseren Seniorenmitarbeiterinnen (Kontakt siehe Seite 43), wenn nicht anders angegeben.

Seniorenkreis Johannes	Mo. 14.30 – 16 Uhr 9.3. / 13.4. Mai: Seniorenprojektstage, Do, 7.5., 14 – 17 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Erzählcafé (<i>Anmeldung erbeten</i>)	Mo. 15 – 16 Uhr 2.3. / 30.3. / 4.5.	Johannes	Haydnstr. 23
Besuchsdienstkreis JKL	Do. 14 – 15.30 Uhr 19.3. / 21.5.	Johannes	Haydnstr. 23
Lachgymnastik 60+	Mi. 10 – 11 Uhr 18.3 / 22.4. / 20.5.	Johannes	Haydnstr. 23
Seniorentanz (<i>Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20</i>)	Di. 10 – 11.30 Uhr 3.3. / 10.3. / 17.3. / 24.3. / 14.4. / 21.4. / 28.4. / 5.5. / 12.5. / 19.5.	Johannes	Haydnstr. 23
Die Rucksackwanderer (<i>Frau Wuttke, Tel. 0351 310 81 65</i>) <i>Bitte aktuelle monatliche Aushänge beachten!</i>	Mo. Uhrzeit nach Absprache 23.3. / 27.4. / 26.5.	Johannes	nach Absprache
Wandergruppe der rüstigen Senioren (<i>Frau Müller, Tel. 0351 203 78 55</i>)	Mi. Uhrzeit nach Absprache	Johannes	nach Absprache
Frauen im Gespräch	März: Weltgebetstag, Fr, 6.3., 17 Uhr, Mo, 20.4., 15.30 Uhr Mai: Seniorenprojektstage, Do, 7.5., 14 – 17 Uhr	Johannes	Haydnstraße 23 Trinitatishaus, Kellersaal Haydnstraße 23
Gesprächskreis »Reden über Gott und die Welt«	Mi 15 – 16 Uhr 18.3. / 15.4. Mai: Seniorenprojektstage, Mi 6.5., 14 – 17	Kreuz	Gemeinderaum Kreuzkirche, Südsakristei

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Seniorenkreis Lukas	März: Weltgebetstag, Fr, 6.3., 17 Uhr Di., 14.4., 14.30 – 16 Uhr Mai: Seniorenprojekttag, Di, 5.5., 14 – 17 Uhr	Johannes Lukas Lukas	Haydnstraße 23 Lukasplatz 1 Einsteinstr. 2, Gemeindesaal
Gedächtnistraining	Mi. 16 – 17 Uhr 11.3. / 25.3. / 8.4. / 22.4. / 13.5. / 27.5.	Lukas	Lukaskirche

ALLE GENERATIONEN

Informationen in den Gemeindebüros und bei den Pfarrerinnen und Pfarrern oder wie angegeben.

Bibel. Leben. Bonus (siehe auch S. 30)	Fr. 19 Uhr 17.4. / 8.5.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gebetskreis (Frau Finke, Tel. 0351 459 47 20)	Do. 19 – 20 Uhr 12.3. / 26.3. / 23.4. / 28.5	Johannes	Haydnstr. 23
Gesprächskreis für Sehbehinderte und Blinde (Herr Frenzel, Tel. 0176 513 676 16)	Mo. 14 – 16 Uhr 20.04.	Johannes	Haydnstr. 23
Gottesdienst-Werkstatt (Pfrn. Friederike Hecker, Kontakt siehe S. 42)	Mo. 19.30 Uhr nach Absprache	Johannes	Fiedlerstr. 2
Diakonischer Arbeitskreis	Mi. 14 – 15.30 Uhr 18.3.	Johannes	Haydnstr. 23
UHU-Treff (Herr Klinger, Tel. 0351 311 98 55)	Do. 20 Uhr Termine nach Absprache	Johannes	Haydnstr. 23
Tanzkreis (Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20)	Mi. 19 Uhr 11.3. / 25.3. / 15.4. / 13.5. / 27.6.	Johannes	Haydnstr. 23
Begegnung mit der Bibel	Di. 17 Uhr 17.3. / 31.3. / 14.4. / 28.4. / 12.5.	Kreuz	Gemeinderaum
Literaturkreis	Do. 18.30 Uhr 26.3. / 30.4. / 28.5.	Kreuz	Raum Collum
Kunstwerkstatt (Anmeldung bei Annegret Richter-Mesto)	Do. 17 – 19 Uhr 19.3. / 23.4. / 28.5.	Kreuz	Raum Löscher
Ökumenisches Friedensgebet	Mo. 17 Uhr, wöchentlich	Kreuz	Kreuzkirche
Versöhnungsgebet am Nagelkreuz von Coventry	Fr. 12 Uhr, wöchentlich	Kreuz	Kreuzkirche

Tanz zu Lukas	So. 19.30 Uhr 8.3. / 12.4. / 10.5.	Lukas	Einsteinstr. 2
Bibelstunde (Landes- kirchliche Gemeinschaft)	Di. 17 Uhr 24.3. / 28.4. / 26.5.	Lukas	Lukaskirche
Erwachsenenkreis »Mittwoch nach 8«	Mi. 19.30 Uhr 11.3. / 25.3. / 15.4. / 29.4. / 20.5.	Lukas	Lukaskirche
Lukastheater (Proben) (Bettina Müller, bettina.mueller@evlks.de)	Sa. 9.30 Uhr 7.3. / 8.3. (Theater-Gottesdienst)	Lukas	Einsteinstr. 2

MUSIK

Informationen bei der Kirchenmusikerin (Kontakt siehe Seite 43) oder wie angegeben.

Johanneskantorei (Hermine Lehmann, Mail: hermine.lehmann@gmx.de)	Mi. 18.45 Uhr (nicht am 11.3. und 13.5.) Gottesdienstmusik am 12.4. und 7.6.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gospelchor Gospel & Co. (Reinhard John, Mail: gospel_und_co@gmx.de www.gospel-und-co.de)	Do. 19.15 Uhr (nicht am 5.3. / 2.4. / 14.5. / 21.5.) Gottesdienstmusik am 19.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gitarrenkreis (Bernd Hoxhold, Tel. 0351 801 25 23)	Mo. 18.30 Uhr Gottesdienstmusik am 14.3. und 22.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Posaunenchor Johannes (Kilian Engelke, Mail: engelkekilian@gmail.com)	Di. 18.30 Uhr Gottesdienstmusik am 5.4. / 14.5. / 25.5.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Offenes Singen	Mi. 17.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
St. Lukas-Gospelchor	Mi. 19.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
Kurrende * (6 – 14 J.)	Mi. 15.30 – 16.15 Uhr (nicht in den Schulferien)	Lukas	Einsteinstr. 2
Jugendchor *	Mi. 16.15 – 17.15 Uhr (nicht in den Schulferien)	Lukas	Lukaskirche
Posaunenchor Lukas	Fr. 18 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2

* Diese Gruppen und Angebote werden durch Fördermittel der Stadt Dresden (Jugendamt) gefördert.
Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.johannes-kreuz-lukas.de

AUSSTELLUNG IN DER KREUZKIRCHE

»GEHEIMNISVOLLE LANDSCHAFTEN«

Malerei von Günther Scheer

3. MÄRZ BIS 10. APRIL –

AUSSTELLUNGSKAPELLE DER KREUZKIRCHE

Die Malerei von Günther Scheer führt fast selbstverständlich zur eigenen Seele und lässt den Betrachter zu überraschend neuen Einsichten gelangen.

In seinen Gemälden bildet Scheer eine Welt ab, die den Äußerlichkeiten der Realität verborgen ist. Er zeigt eine innere Wirklichkeit, die nur durch Intuition wahrgenommen werden kann. Wer seine Bilder sieht, wird etwas empfinden, das nicht identisch sein muss mit dem Emp-

finden anderer. Der eine Betrachter wird vielleicht nur vertraute Dinge erkennen, die er selbst in das Bild hineinprojiziert, während der andere die Freiheit hat, völlig Neues für sich zu entdecken.

Man spürt, dass hier Emotionen dem Maltrieb zugrunde liegen, die Struktur werden, Gestalt annehmen wollen. Man ahnt, dass die Bilder nicht von vornherein durchgeplant werden, sondern dass sie allmählich im bildnerischen Prozess entstehen. Und dennoch durchzieht die Arbeiten ein gemeinsamer Duktus, eine eigene Handschrift. Dabei stellt uns die Bildbetrachtung vor eine nicht leichte Aufgabe. Hat man sich gerade Strukturen angenähert, die bekannt vorkommen, werden diese im nächsten Moment schon wieder aufgelöst in Abstraktion und geheimnisvolle surreale Anordnungen. Der Blick kann festhalten an stillen Landschaften, die man kennt oder gerne kennen möchte und löst sich doch wieder auf in imaginäre und träumerische Welten, in ein wunderbares florales Chaos. Es könnte aus einer Zeit stammen, lange bevor es Menschen gab, oder aus einer Zukunft, in der es keine Menschen mehr gibt. Eine Zeit, in der die Erde sich wieder zu dem entwickelt, was sie einst ausgemacht hat. Handelt es sich nicht um Versuche der Annäherung an Aspekte der Schöpfung, die uns letzten Endes unbegreiflich ist.

Foto: G. Scheer



Günther Scheer

GRÜN. NAH. FÜR IMMER DA?!

Eine Ausstellung über den Wandel unserer Friedhofskultur

15. APRIL BIS 20. MAI –

AUSSTELLUNGSKAPELLE DER KREUZKIRCHE

Friedhöfe sind Orte der Erinnerung, der Geschichte und der gelebten Verbundenheit.

Doch wie selbstverständlich ist es, dass es sie in ihrer heutigen Form auch künftig »für immer« geben wird?

Mit dieser Frage setzt sich die Ausstellung »Grün. Nah. Für immer da?!« auseinander.

Anhand ausgewählter Exponate aus Friedhofsdepots – darunter kunstvoll gestaltete Grabmale, historische Grabbücher und Lagepläne – wird die Entwicklung der Friedhofskultur anschaulich dargestellt.

Die Objekte zeigen, wie frühere Generationen Abschied nahmen und wie sehr Bestattungsformen, Symbole und Rituale vom jeweiligen Zeitgeist geprägt waren.

Gleichzeitig richtet die Ausstellung den Blick auf aktuelle Veränderungen: Gesell-



Fotos: Friedhof Striesen

schaftlicher Wandel, neue Lebensformen, steigende Mobilität und der Wunsch nach alternativen Bestattungsarten beeinflussen die Nutzung und Gestaltung von Friedhöfen zunehmend. Klassische Familiengräber werden seltener, neue Formen des Gedenkens entstehen.

Die Ausstellung regt dazu an, über zentrale Fragen nachzudenken: Wie wollen wir künftig erinnern? Welche Orte brauchen Trauer und Gedenken? Und wie kann Friedhofskultur zukunftsfähig gestaltet werden?

Ziel ist es, den Wandel sichtbar zu machen und den Dialog über ein Thema anzustoßen, das die gesamte Gesellschaft betrifft.

Wir, das Netzwerk Dresdner Stadtteilmfriedhöfe, laden alle Interessierten herzlich ein, diesen besonderen Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Friedhöfe zu werfen.



Netzwerk Dresdner Stadtteilmfriedhöfe

RÜCKBLICK

IST SIE NICHT SCHÖN?!

Am 2. Advent haben wir zusammen mit unseren Gästen aus Dresden und Prag unsere neue Sitzbank eingeweiht. Mit Motiven der böhmischen Exulanten gestaltet, lädt sie vor dem Johanneshaus auf der Haydnstraße zum Verweilen und zum Gespräch ein. Ihr Bau wurde durch den Stadtbezirksbeirat Dresden-Blasewitz finanziell gefördert. Dafür danken wir herzlich. Entdecken Sie die Exulanten auf ihrer Flucht von Prag nach Dresden, wie sie dem Lauf der Moldau und der Elbe folgen. Erkennen Sie die ehemalige Erlöserkirche zu Striesen und die Prager Salvatorkirche auf unserer Bank, dazwischen die Symbole der Exulanten, Bibel und Kelch? Sie weisen uns auf die Geschichte unserer Gemeinde hin und auf die bleibende Gemeinschaft mit unseren Prager Glaubensgeschwistern. Hier bekommt das Wort von Goethe eine ganz wörtliche Bedeutung: »Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!« Nehmen auch Sie Platz! Staunen Sie über die künstlerische Gestaltung! Und kommen Sie über Ihren Glaubensweg ins Nachdenken und miteinander ins Gespräch!

Foto: F. Hecker



WINTERLAGER DER PFADFINDER IM ERZGEBIRGE



Foto: Annegret Richter-Mesto

Am 9. Januar gab es einen Wintereinbruch in Sachsen – auch bei uns in Dresden waren viele Zentimeter Schnee gefallen. Das machte die Anreise zu unserem Winterlager nach Sayda ganz schön abenteuerlich, aber Gott sei Dank: Züge und Busse fuhren, Autos und Teilnehmende kamen den Berg zum Forsthaus Sayda hoch, und alle sind gut angekommen. Wir haben zwei tolle Tage im verschneiten Winterwald erlebt, die Schlitten und Po-Rutscher waren im Dauerbetrieb, und die Wangen röteten sich in der frischen Winterluft. Zum Aufwärmen wurde im Haus gespielt, gebastelt und lecker gespeist. Am Sonntag konnten wir 37 selige Kinder und Jugendliche wieder in die Obhut ihrer Eltern übergeben. Das Winterlager wäre nicht möglich gewesen ohne die Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher: Jugendliche, Erwachsene, Eltern haben im Vorfeld organisiert, den Großeinkauf für rund 50 Leute erledigt, sich am Wochenende in die Küche gestellt und geschnippelt, gebacken und gekocht, die Kinder betreut, Streitigkeiten geschlichtet, nasse Schuhe und Klamotten auf Heizungen gestellt, Kreativangebote vorbereitet, Spiele angeleitet und weniger Schlaf als üblich gehabt. DANKE von Herzen an alle!

»Gut Pfad« wünscht Annegret Richter-Mesto

GELUNGENE SANIERUNG

Von Anfang Juli bis Mitte Dezember 2025 wurden in den Osträumen der Lukaskirche (ehemalige Tonstudioräume) Baumaßnahmen zur Schadstoffbeseitigung durchgeführt, so dass die Geruchsbelästigung beseitigt wurde, die die Nutzung dieser Räume und der Kirche insgesamt bisher beeinträchtigt hatte.

Es ist ein durchgängiger Raum mit der bereits vorhandenen Gemeindекüche entstanden, der zukünftig z. B. für das Kirchencafé und auch durch Gemeindekreise genutzt werden kann. Außerdem entstanden dadurch vorzeigbare Räumlichkeiten als Backstage-Bereich und Künstlergarderobe für die zahlreichen Veranstaltungen in der Lukaskirche. Ebenfalls wurden die Versorgungsleitungen und Anschlüsse neu verlegt und den Anforderungen für den Konzertbetrieb angepasst. Die teilweise freigelegte historische Bausubstanz verleiht den neuen Räumlichkeiten eine ganz besondere und einladende Atmosphäre.

Zu Beginn wurden die alten Einbauten und Versorgungsleitungen demontiert sowie schadstoffbelastete Materialien fachgerecht entfernt und entsorgt. Besonders in den Decken war in den 1970er-Jahren weitaus mehr schadstoffbelastetes Material verbaut worden als vermutet, was eine besonders gründliche und aufwändigere Entsorgung durch eine Fachfirma notwendig machte.

Auch ehrenamtliche Helfer, denen die Lukaskirche am Herzen liegt, beteiligten sich mit Engagement und vielen Eigenleistungen an den Arbeiten.

Zum Gottesdienst am Silvestertag 2025 wurden die Räume offiziell wieder zur Nutzung durch die Gemeinde und für Veranstaltungen freigegeben.

Zur Finanzierung bringt die Kirchengemeinde eigene Mittel auf, u. a. aus Spenden. Außerdem unterstützt die Landeskirche die Baumaßnahme mit einer außerordentlichen Zuweisung.

Zu Kostendeckung sind wir auf weitere Spenden angewiesen. Sie finden hier weitere Informationen dazu:



Foto: E. Gorbatschow



Foto: C. Juntke

VORSCHAU

GOTTESDIENSTE DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Foto: E. Lindh

In diesem Jahr werden wir in unserer Gemeinde 26 junge Menschen konfirmieren. Das ist eine große Freude.

Zuvor laden die Konfirmandinnen und Konfirmanden Sie wieder herzlich zu Gottesdiensten ein, mit denen sie sich der Gemeinde vorstellen:

Am 15. März die Konfirmanden des Kreuzchores um 9.30 Uhr in einem Gottesdienst in der Kreuzkirche.

Am 26. April um 10 Uhr die Konfis aus den Gemeindebereichen Johannes und Lukas gemeinsam im Gottesdienst in der Lukaskirche.

Am 10. Mai werden dann die Konfirmanden des Kreuzchores im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche konfirmiert, **am 17. Mai** um 9.30 Uhr die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kirchgemeindebereichs Johannes in der Kreuzkirche und **am 24. Mai** um 10.00 Uhr in der Lukaskirche die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Gemeindebereich Lukas.

Sie sind zu all diesen Gottesdiensten ganz herzlich eingeladen. Begleiten Sie die jungen Menschen an dieser Stelle ein Stück auf ihrem Weg zur Konfirmation!



KARWOCHE UND OSTERN IN JOHANNES



Foto: A. Richter-Mesto

Am Gründonnerstag, 2. April, laden wir zu einem Gottesdienst mit Tischabendmahl und gemeinsamem Abendbrot ins Trinitatishaus ein, der von der Gottesdienstwerkstatt gestaltet wird. Wir würden uns freuen, wenn alle etwas zum Buffet beisteuern; Brot, Butter und Getränke werden von uns bereitgestellt.

Am Karfreitag, 3. April, im Johanneshaus feiern wir um 9.30 Uhr einen Abendmahls-gottesdienst. Und um 15 Uhr lädt das Team der Familienkirche zu einem Familienkreuzweg ins Trinitatishaus ein. Wir wollen uns auf den Weg machen – je nach Wetterlage draußen oder drinnen – und dem Geschehen, an das wir uns an diesem Tag erinnern, nachspüren. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch beisammen zu bleiben und miteinander Kaffee zu trinken, wie das bei der Familienkirche üblich ist.

Am Ostersonntag, 5. April, gibt es nach der 6-Uhr-Andacht auf dem Trinitatisfriedhof ein Osterfrühstück der Gemeinde in der Jugendkirche. Kaffee, Brötchen und Butter organisieren wir. Was sonst noch zu einem festlichen Frühstück gehört, darf mitgebracht werden. (Außerdem suchen wir noch helfende, vorbereitende und aufräumende Hände. Bitte melden Sie sich dafür bei Pfarrerehepaar Hecker.) Um 10 Uhr laden wir dann herzlich zum Familiengottesdienst ins Trinitatishaus ein. Wir wollen in dem Gottesdienst auch Taufgedächtnis feiern. Alle Großen und Kleinen, die einmal in den Monaten Januar, Februar oder März getauft worden sind, dürfen sich der Erinnerung anschließen. Bringt dazu gern Eure Taufkerzen mit, damit wir sie im Gottesdienst anzünden. Und im Anschluss an den Gottesdienst gibt es hoffentlich wieder eine Osterüberraschung zu suchen ...

PASSIONSZEIT UND OSTERN IN DER LUKASKIRCHE

Mittwoch 11. März, 19.30 Uhr – Passionsandacht mit dem Erwachsenenkreis
»Mittwoch nach 8« und dem St. Lukas-Gospelchor

Sonnabend, 14. März, 18 Uhr – »Mozart-Requiem +« (siehe S. 16)

Gründonnerstag, 2. April, 19 Uhr – Gottesdienst mit Tischabendmahl (mit Mitbringbuffet)

Karfreitag 3. April, 15 Uhr – »Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!«
Matthäuspassion von Heinrich Schütz (siehe S. 16)

Ostersonntag, 5. April, 5 Uhr – Feier der Osternacht mit Osterfeuer und Osterfrühstück im Gemeindesaal, 10 Uhr – Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Foto: gemeindebrief.de



VORSCHAU

JKL-EXKURSION TRINITATISFRIEDHOF

Foto: Beatrice Teichmann



Am Freitag, 17. April, laden wir Sie von 14 bis 16 Uhr in das neue Begegnungszentrum des Trinitatisfriedhofs, Fiedlerstraße 1, ein. Nach einem spannenden geführten Rundgang zu ausgewählten Grabstätten bedeutender Dresdner werden wir bei Kaffee und Kuchen mit Frau Teichmann, der Leiterin des Friedhofs, ins Gespräch kommen und über die Neugestaltung sowie die Pläne des Zentrums Interessantes erfahren. Bitte melden Sie sich ab sofort am besten direkt in der Seniorenarbeit für Ihre Teilnahme bei Frau Schmitt oder Frau Mechling-Stier an.

»APOKALYPSE HEUTE?«

Am 17. April startet um 19 Uhr im Trinitatishaus der neue Kreis »Bibel, Leben, Bonus – mehr Fragen als Antworten«. Biblische Themen sprechen unmittelbar in unser Leben hinein. Es gibt eine Menge zu entdecken. Manchmal ist es dabei wertvoller, die richtigen Fragen zu finden als vorgefertigte Antworten zu übernehmen. Wir wollen uns gemeinsam auf Entdeckungsreise begeben und gehen gleich in medias res, indem wir mit dem Buch der Offenbarung starten. Es hat Untergangspropheten angezogen, Horror- und Endzeitfilme

mehrerer Generationen inspiriert und korrespondiert mit den Schreckensbildern unserer Welt. Auf der anderen Seite ist gerade dieses Buch als Trost für die frühen Gemeinden geschrieben worden. Diese Spannung wollen wir beleuchten. Somit ist das erste Thema vorgegeben. Für die Gestaltung der folgenden Abende möchten wir Sie gern mit einbeziehen. Welche Themen interessieren und bewegen Sie? Welche Fragen bringen Sie mit? Wie wollen wir den Kreis gestalten? Das nächste Treffen findet dann am 8. Mai statt.

Benjamin Hecker und Oscar Lindh

IMPROVISATIONS-WORKSHOP MIT VOLKER HOLLY SCHLOTT



Foto: Volker Holly Schlott

Volker Holly Schlott, Jazz-SaxophonistIn aus Berlin und TrägerIn des Deutschen Jazz-Preises 2023, ist seit den 80er-Jahren in zahlreichen Ensembles und innovativen musikalischen Projekten aktiv.

Beim Workshop am 25. April (11 – 17 Uhr im Trinitatishaus) geht es aber nicht vordergründig um Jazz-Soli, sondern vor allem um gemeinsames Improvisieren in unterschiedlichen Formen und Stilstilen, ohne Noten, aber mit Achtsamkeit, Freiheit, Groove und Spaß. Volker Holly Schlott ist überzeugt, dass jeder Mensch improvisieren kann, und ist gut darin, Leute zu ermutigen und ihre innere Musik nach außen zu locken. Beim gemeinsamen neugierigen Experimentieren werden die Teilnehmenden da abgeholt, wo sie musikalisch gerade sind. Eingeladen sind Spielerinnen und Spieler verschiedenster Instrumente (nicht nur, aber auch Saxophone) und Sängerinnen und Sänger. Weitere Informationen und Anmeldung: nuscol@holly-schlott.de – mit Angabe des Instruments oder der eigenen Stimme. Unkostenbeitrag 75 Euro, Ermäßigung z. B. für Studierende nach Absprache. Am Abend spielt Volker Holly Schlott noch ein Solo-Konzert »Klangreise« (Eintritt frei für Workshop-Teilnehmende).

GEMEINSAME GEMEINDEWANDERUNG

Am Sonntagnachmittag, dem 25. April, treffen wir uns mit unseren Freunden aus der Prager Salvatorgemeinde an der Bushaltestelle Zinnwald-Wendeplatz. Unsere Wanderung (ca. 10 km) führt über den Lugstein und den Kahleberg zur Kirche in Altenberg. Rast machen wir auf dem Kahleberg (Verpflegung aus dem Rucksack und/oder am Kiosk). In Altenberg werden wir von Pfarrer Keller zu einer Andacht erwartet. Anschließend trinken wir Kaffee. Bitte denken Sie an etwas Knabbergebäck zum Kaffee und an eine Kollekte für die Kirchengemeinde Altenberg.

Treffpunkt: 9 Uhr an der Bushaltestelle UNTER DEN BRÜCKEN am Hauptbahnhof

Abfahrt: 9.12 Bus 360

Ankunft: Zinnwald-Georgenfeld Wendeplatz 10.22 Uhr

Wer kein D-Ticket hat, fährt am besten mit dem VVO-Tagesticket.

Rückfahrt nach Dresden vom Bahnhof Altenberg, Abfahrt: 16.44 Uhr mit Bus 360

Ankunft Dresden Hauptbahnhof: 17.46 Uhr

In Vorfreude auf die gemeinsame Wanderung grüßt herzlich das Vorbereitungsteam aus Prag und Dresden.



Foto: G. Krause

VORSCHAU

WOCHENENDE DER OFFENEN GÄRTNEREI: 25. UND 26. APRIL



Foto: H. Hofmann

Unter dem Motto »Komm lieber Mai und mache den Friedhof wieder grün« wird zum »Wochenende der offenen Gärtnerei« auf den Striesener Friedhof eingeladen, das am 25. und 26. April in der Zeit von 9 bis 16 Uhr und am verkaufsoffenen Muttertags-sonntag – am 10. Mai – stattfindet. Sie finden ein farbenfrohes Angebot an Pflanzen und Schnittblumen. Holen Sie sich die Farben nach Hause! Und bleiben Sie neugierig, es wird einige Sonderveranstaltungen geben. Folgen Sie unserer Website www.striesener-friedhof-dresden.de. Der Freundeskreis Striesener Friedhof Dresden begleitet alle Tage mit leckerem Kuchen- und Kaffeebuffet gegen Spende. Damit unterstützen Sie die Freundeskreisarbeit für den Erhalt historischer Grabstätten.

JUBELKONFIRMATION JOHANNES-KREUZ-LUKAS 2026



Am Sonntag, 26. April, laden wir Sie um 9.30 Uhr herzlich zum Gottesdienst mit Pfarrer Holger Milkau anlässlich Ihrer diesjährigen Jubelkonfirmation in die Kreuzkirche ein. Eingeladen sind alle – auch ehemalige Gemeindeglieder der früheren Gemeinden Johannes, Kreuz und Lukas –, die in diesem Jahr das 25., 50., 60., 65., 70. oder ab dem 71. Jubeljahr aufwärts ihrer Konfirmation feiern. Dieser festliche Gottesdienst bietet eine schöne Gelegenheit, sich gemeinsam zu erinnern und den Segen Gottes zu empfangen. Im Anschluss laden wir alle Jubilare herzlich zu einer Stunde der Begegnung bei einer Tasse Kaffee in die Südsakristei der Kreuzkirche ein. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist ab sofort in allen Gemeindebüros sowie direkt bei der Seniorenarbeit möglich. Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie auf Seite 43. Alternativ können Sie auch das unten stehende Formular nutzen.



ANMELDEFORMULAR

Name, Vorname:

Anzahl der Teilnehmer:

Adresse:

Telefon / E-Mail:

Ich nehme teil an ... (Bitte ankreuzen!)

... der Jubelkonfirmation ☐

... der Stunde der Begegnung ☐

Ich begehe das -jährige Konfirmationsjubiläum

Konfirmationsspruch:

VERNISSAGE »MACH DIR EIN BILD!« – DER STRIESENER FRIEDHOF DRESDEN IM FOKUS

Mit dem Aufruf des Freundeskreises »Mach dir ein Bild« von unserem Friedhof haben wir viele Fans der Friedhofsfotografie erreicht. Zahlreiche E-Mails mit wunderschönen Fotos sind eingegangen, die Grabmale, Gebäude, Flora und Fauna zeigen. Am Sonntag, 26. April um 14 Uhr ist es soweit: Wir laden herzlich zur Präsentation ein. Eine Jury aus Freundeskreismitgliedern wird die drei schönsten Bilder prämiieren.



Foto: H. Hofmann

SENIORENPROJEKTtage IN JOHANNES-KREUZ-LUKAS

Unter dem Titel »Glaube und Klang« wollen wir uns am 5., 6. und 7. Mai einem großen Thema widmen. In unserer Gemeinde fällt uns bei den Stichwörtern »Glaube« und »Klang« zunächst selbstverständlich der Kreuzchor ein, und wir denken an Ereignisse in unserem Leben, die fest mit einer Melodie oder einem Klang verknüpft sind. Und ein weiteres Thema zieht sich auch durch unsere drei Projektstage: unsere Kirchenglocken.

Wir starten am Dienstag, 5. Mai, im Gemeindesaal Lukas mit Pfarrerin Eva Gorbatschow. Am Mittwoch, 6. Mai, sind wir mit Pfarrer Holger Milkau in der Südsakristei der Kreuzkirche und am Donnerstag, 7. Mai, im Johanneshaus mit Pfarrerin Carola Ancot. Die Nachmittage beginnen jeweils 14 Uhr. Zu den drei Tagen laden wir uns noch weitere Gäste ein

und freuen uns, wenn Sie uns zahlreich besuchen. Bitte melden Sie sich ab sofort am besten direkt in der Seniorenarbeit bei Frau Schmitt oder Frau Mechling-Stier für Ihre Teilnahme an.

Foto: Ev.-Luth. Kreuzkirche



VORSCHAU

WINDSTÄRKE 118

Am Pfingstmontag, dem 25. Mai, wollen wir wieder um 10 Uhr zusammen mit der ganzen Gemeinde einen Freiluftgottesdienst im Beutlerpark in der Nähe der Lukaskirche feiern. Wir hoffen auf schönes Wetter, es könnte aber windig werden ...

Einige Sitzgelegenheiten werden von der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt werden; wer hat, sollte einen Campinghocker oder eine Picknickdecke mitbringen, um sich mit der ganzen Familie, Freunden oder weiteren Gemeindegliedern auf der Wiese zu lagern.

Im Anschluss ist der Imbiss im Beutlerpark geöffnet. Falls es regnet, findet der Gottesdienst in der Lukaskirche statt.

»ICH PACKE MEINEN KOFFER« – REISEGESCHICHTEN UND ANDERE ABENTEUER

Liebe Kinder der 1. – 6. Klassen,
wir laden euch herzlich ein, vom 12. bis 13. Juni mit uns zum Abschluss des Schuljahres eine Lesenacht in der Lukaskirche zu verbringen. Zum Thema »Ich packe meinen Koffer – Reisegeschichten und andere Abenteuer« könnt ihr Geschichten und Bücher mitbringen. Wir werden zu Beginn um 16 Uhr das »Eiscafé Lukas« eröffnen – da können eure Familien gern mit dabei sein. Ab 17.30 Uhr bereiten wir unser Nachtlager vor, hören und lesen Geschichten und werden uns ein hoffentlich leckeres Mitbringbuffet schmecken lassen. Zum Abschluss soll es am Samstagvormittag 9.30 Uhr einen Reisesegen für euch und eure Familien geben.

Anmelden könnt ihr euch entweder per Zettel in euren Gruppen oder auf der Webseite – dazu einfach den nebenstehenden QR-Code nutzen!



Blick vom Turm der Lukaskirche, Foto: Annegret Richter-Mesto

*Wir freuen uns auf euch!
Annegret und Theresa*



GLOCKEN TRINITATISKIRCHE

BENEFIZKONZERTE FÜR DIE GLOCKEN DER TRINITATISKIRCHE

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf besondere musikalische Höhepunkte freuen, mehrere Künstlerinnen und Künstler haben zugesagt, die Sanierung des Geläuts zu unterstützen. Dafür sind wir außerordentlich dankbar. Ebenso sei allen herzlich gedankt, die mit ihren Spenden oder gekauften Tickets dazu beitragen, dass wir unserem Ziel immer näher kommen. Ende letzten Jahres haben uns anonyme Großspenden erreicht, dem Spender oder der Spenderin ein großer Dank auch dafür. Schon im Frühjahr sind die ersten Konzerte geplant, wir laden herzlich ein zu:



Balladen, Lieder und Arien

8. März, 16 Uhr, Trinitatiskirche

Konzert mit Studierenden der Hochschule für Musik Dresden und Instrumentalisten des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden

Im Programm erklingen verschiedene Werke von Carl Reinecke, der als Gewandhauskapellmeister (1860 – 1895), Komponist, Pianist, Musikpädagoge und Musikschriftsteller in Leipzig wirkte sowie weitere Komponisten. Die künstlerische Leitung hat Milko Kersten.

BABELN – ein kolumbianisch-jüdisches

Konzert I 18. April, 16 Uhr, Trinitatiskirche

Von und mit Max Loeb Garcia und Dos Almas (Vinzenn Wieg/Klarinette, Martina Stoye/Akkordeon, Guido Richarts/Kontrabass, Max Loeb Garcia/Gitarre und Komposition)
Max Loeb Garcia nimmt uns mit zu den Rhythmen seiner Kindheit und den Melodien seiner Familie. Wir begleiten Max nach Kolumbien, wo seine deutsch-jüdische Familie eine neue Heimat gefunden hat. Wir verbinden uns dabei ganz unbemerkt auch mit unseren eigenen Wurzeln. Erzählungen und Bilder ergänzen die musikalische Reise des Quartetts und führen uns zu

entlegenen Landschaften der Seele. Leise Erinnerungen an Melodien und Menschen schwingen nach diesem Konzert noch lange in uns nach.

Konzert mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« 2026

14. Mai, 18 Uhr, Trinitatiskirche

Über 100 junge Musikerinnen und Musiker aus Sachsen werden zu Pfingsten in München und Regensburg am Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« teilnehmen und sich dafür im März im Rahmen des sächsischen Landeswettbewerbs in Zwickau qualifizieren. In diesem Preisträgerkonzert können Sie einige der bestbewerteten Leistungen in den Fächern Bläser- und Streicherensemble erleben. Das Konzert findet in Kooperation mit dem Sächsischen Musikrat e. V. statt.

Die Tickets für die Benefizkonzerte sind unter **www.reservix.de**, an allen Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Ticketeinnahmen werden auf das Spendenkonto überwiesen. Ticketpreise 16 Euro / 9 Euro erm. (zzgl. WG). Spendenticket 30 Euro

WAHLEN ZUM KIRCHENVORSTAND 2026

Am 13. September 2026 werden in allen Kirchgemeinden der Sächsischen Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt.

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium einer Kirchgemeinde. Es ist also wichtig, dass unterschiedliche Altersgruppen, Berufe, Ansichten, Frömmigkeitsstile im Kirchenvorstand vertreten sind, damit das breite Spektrum der Gemeinde repräsentiert wird. Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher übernehmen Verantwortung für das kirchliche Leben, haben Gestaltungsfreiheiten, erleben Freude an der Gemeinschaft, stehen aber auch vor der Herausforderung einer zunehmenden Entkirchlichung unserer Gesellschaft. Aber vielleicht ist gerade das ein Grund, sich neu für die Kirche zu engagieren? Sind Sie dabei? Bis zum 2. August können Wahlvorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten eingereicht werden. Alle Informationen gibt es unter www.kirchenvorstand-sachsen.de.

Über ihre Erfahrungen als Kirchvorsteherin in Johannes-Kreuz-Lukas erzählt Sophia Matzat-Andersch:



Sophia Matzat-Andersch (39 Jahre) ist verheiratet, hat zwei Töchter (14 und 16 Jahre) und arbeitet als Krankenschwester am Universitätsklinikum Dresden

Foto: privat

Warum ich Kirchvorsteherin bin

Anfang 2024 wurde ein Platz im Kirchenvorstand frei, da ein Mitglied aus Dresden wegzog. Ich wurde gefragt: Bist du bereit, dich in den Kirchenvorstand berufen zu lassen?

Ich habe mir eine kleine Bedenkzeit ausgeben, doch mir war bewusst, dass ohne Ehrenamt weder Gesellschaft noch Kirche funktionieren. Mein Ehemann und unsere Töchter waren sich schnell einig: »Wir unterstützen dich.« Schließlich war mir klar: »Du kannst dich nicht wegducken. Was wird aus der Gesellschaft und der Kirche, wenn alle nur abwinken – aber viele dann meckern, wenn es nicht in ihrem Sinne läuft?« So habe ich nach der Bedenkzeit ganz bewusst »Ja« gesagt.

Ich habe die Entscheidung nicht bereut. Zwar ist es sehr bedauerlich, dass Kirche in Deutschland zusehends an Bedeutung verliert. Aber Bangemachen gilt nicht. Im Gegenteil, umso bewusster möchte ich mich engagieren. Mein christliches Bekenntnis und mein Einsatz kann durch nichts kompensiert werden. Wir geben mit dem Wort der Bibel die gute Nachricht von Jesus Christus, von Erlösung und Nächstenliebe weiter. Wir stehen Menschen auf der Schattenseite des Lebens bei, vermitteln Zuversicht und Hilfe. Wir leben die Haltung, dass Gewinnmaximierung nicht das Ziel unseres Lebens ist. Mit alledem vermitteln wir den christlichen Wertekodex – das ist unverzichtbar. Wo suchen Menschen in Grenzsituationen Halt, z. B. bei Katastrophen und Unfällen? Da wird Religion plötzlich sehr aktuell, da wird deutlich, dass Glaube eben doch existentiell ist.

IN EIGENER SACHE

Deshalb bringe ich mich bewusst ein. Als Dienst für die Kirchgemeinde und für die Gesellschaft will ich mit dem Zeugnis meines Glaubens präsent sein.

Im Kirchenvorstand habe ich eine tolle Gruppe von engagierten, kompetenten und fröhlichen Christen angetroffen. Es bereitet mir Freude – und es ist auch herausfordernd, Lösungen für Probleme und neue Wege für die Gemeinde zu suchen. Die ehrenamtliche Arbeit als Kirchvorsteherin sehe ich nicht als Belastung, im Gegenteil: Ich erfülle diese Aufgabe sehr gern und profitiere persönlich von der guten Atmosphäre, vom Austausch und neuen Erkenntnissen. Mein besonde-

res Augenmerk gilt der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Die Sitzungstermine sind schon weit im Voraus bekannt, so ist die Arbeit im KV sehr gut planbar und in unser Familienleben integrierbar.

Ich möchte Gemeindeglieder ermuntern und ermutigen, sich ebenfalls für die Arbeit im Kirchenvorstand zur Verfügung zu stellen und bei der bevorstehenden Kirchenvorstandswahl zu kandidieren. Die Gemeinde lebt vom Mitmachen, und unsere Gemeinde braucht Sie!

Ihre Sophia Matzat-Andersch

PERSONALVERÄNDERUNG IN DER VERWALTUNG

Liebe Gemeinde, am 1. November 2019 begann ich meinen Dienst als Verwaltungsmitarbeiter – damals noch in der ehemaligen Lukaskirchgemeinde. Kurze Zeit später fanden wir uns alle zum Jahresstart 2020 in einer gemeinsamen neuen Kirchgemeinde »JKL« wieder. Neue Gesichter, verschiedene Projekte sowie freundliche Kolleginnen und Kollegen prägten die folgende Zeit. Nach nun über sechs Jahren Dienst im Verwaltungsbereich unserer Kirchgemeinde werde ich ab März neue Aufgaben an anderer Stelle übernehmen. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und bin zugleich dankbar für die vergangene Zeit, die mich geprägt hat, in der ich viele Erfahrungen sammeln konnte, und die gezeichnet war durch zahlreiche schöne Begegnungen und Erlebnisse.

Ich wünsche der Kirchgemeinde und allen, die sich für sie engagieren, alles Gute und eine behütete Zukunft.

Christian Juntke



Christian Juntke (Mitte) bei seiner Verabschiedung zur Dienstberatung mit Pfarramtsleiter Holger Milkau und Verwaltungsleiter Mario Krakowitzky. Die Mitarbeiterschaft von JKL wünscht Christian Juntke für seinen neuen beruflichen Weg viel Erfolg und Gottes Segen! Foto: Eva Gorbatschow

INFORMATIONEN

ELBE-TAUFFEST AM 6. SEPTEMBER 2026



Im September gibt es in Dresden wieder die Möglichkeit, an oder in der Elbe die Taufe zu empfangen. Wenn Sie den Eindruck haben: »Ich bin gemeint« – dann lesen Sie weiter! Manchmal geschieht es ganz leise. Ein Satz, eine Frage, ein Moment – und plötzlich ist da das Gefühl: Ich bin gemeint. Nicht allgemein, nicht »die anderen«, sondern ich selbst. Glaubensfragen beginnen oft genau so. Nicht mit fertigen Antworten, sondern mit einem inneren Innehalten. Was trägt mich? Worauf hoffe ich? Was gibt meinem Leben Richtung und Tiefe?

Auf dem Weg zum Tauffest an der Elbe laden wir zu einem Glaubenskurs ein.

Geplant sind thematische Impulse an mehreren Abenden, eine Kirchenführung besonderer Art und ein gemeinsamer Gottesdienstbesuch. Die Reihe »Ich bin gemeint – sich Glaubensfragen stellen« dient der Vorbereitung auf die Taufe am 6. September 2026.

Beginn: Donnerstag, 21. Mai 2026, 19.30 Uhr Versöhnungskirche, Große Sakristei – Zugang über Schandauer Straße 35.

Nähere Informationen gern bei Pfarrerin Eva Gorbatschow oder QR-Code scannen.



Foto: Frank Walther

KLANGGEWALT TRIFFT HIGH-TECH: SANIERUNG DER JEHMLICH-ORGEL IN DER KREUZKIRCHE

In der Kreuzkirche haben umfangreiche Sanierungsarbeiten an der großen Jehmlich-Orgel begonnen. Bis Ende März 2026 wird das bedeutende Instrument durch die Dresdner Orgelbaufirma Jehmlich technisch modernisiert. Das Investitionsvolumen von 185.000 Euro, finanziert durch Eigenmittel, Zuschüsse der Landeskirche und Spenden, sichert den Erhalt des kirchenmusikalischen Wahrzeichens. Mit 6 293 Pfeifen und über 80 Registern ist die Orgel von 1963 das größte Instrument der Landeshauptstadt.

Die Maßnahmen umfassen eine gründliche Reinigung sowie eine grundlegende Modernisierung der Elektrik. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erneuerung der elektronischen Steuerung, die künftig nahezu unbegrenzte Speichermöglichkeiten für Registrierungen bietet. Dank einer neuen MIDI-Schnittstelle wird die Orgel zudem fernsteuerbar und mit elektronischen Instrumenten kombinierbar. Dies steigert auch die Effizienz: Die Wartung und das Stimmen können künftig von nur einer Person durchgeführt werden. Für die Arbeiten an den über zehn Meter langen »Bombe«-Pfeifen wurde im Februar ein spezielles, 20 Meter hohes Gerüst auf der Chorempore errichtet.

INFORMATIONEN

EHRENAMTLICH MIT HERZ: DIE KREUZKIRCHE OFFEN HALTEN!

Die Kreuzkirche im Herzen Dresdens ist für viele Menschen ein Ort der Stille, des Gebets und der Begegnung. Damit unsere Kirche für die vielen Besucher tagtäglich geöffnet sein kann, suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die diese Zeiten begleiten. Sie begrüßen Besucherinnen und Besucher freundlich, haben ein wachsames Auge auf

den Kirchenraum und stehen gern für Fragen oder ein kurzes Gespräch zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – eine kurze Einführung wird selbstverständlich angeboten. Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und unsere Kreuzkirche unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Mithilfe – sei es regelmäßig oder gelegentlich. Interessierte melden sich bitte bei Stefanie Ziehm unter 0176 61 10 16 91 oder stefanie.ziehm@evlks.de.

AUS DEM JOHANNESKINDERGARTEN

Am 3. Advent durften die Vorschüler die Weihnachtsgeschichte im Gottesdienst singen und erzählen. Vielen Dank an Gospel & Co. und Reinhard John für die musikalische Unterstützung. Es war sehr schön. Am 6. Januar haben wir im großen Mittagskreis mit Pfarrer Hecker das Dreikönigsfest gefeiert. Wir haben unsere Eingangstür mit dem Segen »Christus Mansionem Benedicat« beschriftet, und die Kinder haben kleine Geschenke für die Gruppenräume bekommen. Und dann wurde es Winter. Auf dem Spielplatz wurden Schneemänner gebaut, vom Hügel an der Trinitatiskirche gerodelt und auf den vereisten Flächen gerutscht. Wir haben mit Eis gebastelt und Experimente mit Schnee gemacht. Wir haben über Vögel im Winter gesprochen, Meisenknödel aufgehängt und nach sorbischer Tradition die Vogelhochzeit gefeiert. Die Fastenzeit begann nach einem bunten Faschingsfest traditionell mit einer kleinen Andacht an Aschermittwoch auf dem Spielplatz, in der die Faschingsgirlanden verbrannt wurden. Wer wollte, durfte sich ein Kohlekreuz auf die Hand malen lassen. Am 21. März findet von 10 bis 16 Uhr der TUKAN-Tauschmarkt im Gemeindehaus und Kindergarten statt. Kinderkleidung und Spielzeug können umsonst mitgenommen und Dinge, die Sie nicht mehr benötigen, dürfen gespendet werden. Der Kindergarten verkauft Kaffee und Kuchen und bietet Hausführungen an. Kommen Sie vorbei! Kurz vor Ostern freuen wir uns auf die Kinderbibeltage. Im täglichen Morgenkreis hören wir Geschichten aus dem Leben von Jesus, von seinem Tod und seiner Auferstehung. Die Raupe Pasquarella ist dabei unsere Geschichtenerzählerin. Die Kinder erhalten jeden Tag eine Perle, hinter der eine Geschichte versteckt ist, und erleben, wie die Raupe wächst und immer größer wird, bis sie ... Hier können die Kinder die Jahreslosung erleben: »Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!« (Offenbarung 21,5).

Anne Lauterbach, Leiterin der Johannes-Kita



physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



ZAHNMEDIZIN
DR. STRAUCH & TEAM

Praxisübernahme (ehem. Dr. med. Volker Beltz)

Dr. med. dent. Martin Strauch

Zahnarzt

📍 Schulgasse 2 (im Haus an der Kreuzkirche, Seiteneingang)

1. Etage, barrierefreier Zugang mit Fahrstuhl

01067 Dresden

☎ 0351 / 49 53 008

✉ kontakt@zahnmedizin-strauch.de

🌐 www.zahnmedizin-strauch.de

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	
8 - 13	8 - 13	8 - 13	8 - 13	sowie nach Vereinbarung
14 - 18		14 - 18		

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen
und die zahnmedizinische Betreuung fortzuführen!

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG NUR FÜR KIRCHGELD

Empfänger: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an! Eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist
Montag, 27. April 2026.

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:

© Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Titel: © C. Ancot

Rückseite: Jakub Kriz – unsplash.com

KONTO GEMEINDEARBEIT / SPENDEN

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. die Arbeit mit Kindern, die Kirchenmusik etc.!

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Verwendungszweck: RT 0935

(+ evtl. Zweck)

Herstellung und Druck

Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Auflage 8 000

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

*Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüstzeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirchengemeinde unterstützt werden. Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht • Fachanwältin für Arbeitsrecht • zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 • 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 • Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de • www.kanzlei-wiederhold.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

KONTAKTDATEN FÜR IHRE ANFRAGEN & ANLIEGEN

☎ 0351 439 39 20 | ✉ kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de
🌐 www.johannes-kreuz-lukas.de

KONZERTKASSE KREUZKIRCHE

Tel. 0351 439 39 39
konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Öffnungszeiten
Mo., Fr. 10 – 14 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten finden Sie online unter [kreuzkirche-dresden.de/musik/konzertkasse](https://www.kreuzkirche-dresden.de/musik/konzertkasse)

PFARRAMT

ZENTRALES PFARRAMT Gemeindebereich Kreuz

An der Kreuzkirche 6
(linker Aufgang, 1. Etage)
01067 Dresden

Öffnungszeiten
Di. 10 – 12 Uhr | 14 – 18 Uhr,
Do. 9 – 12 Uhr

Gemeindebereich Johannes

Haydnstraße 23
01309 Dresden
Tel. 0351 439 39 50

Öffnungszeiten
Mi. 9 – 12 Uhr,
Do. 15 – 18 Uhr

Gemeindebereich Lukas

Lukasplatz 1 | 01069 Dresden
Tel. 0351 439 39 42

Öffnungszeiten
Di. 10 – 12 Uhr | 15 – 18 Uhr
(Im März und April 2026
nur vormittags geöffnet!)

PFARRERINNEN & PFARRER (SPRECHZEITEN NACH VEREINBARUNG)

PfarrerIn Carola Ancot (Johannes)

Tel. 0351 256 15 82
carola.ancot@evlks.de

PfarrerIn Friederike Hecker (Johannes)

Tel. 0351 439 39 52
friederike.hecker@evlks.de

Superintendent Christian Behr (Kreuz)

Tel. 0351 439 39 10
christian.behr@evlks.de

Pfarrer Benjamin Hecker (Johannes)

Tel. 0351 439 39 52
benjamin.hecker@evlks.de

Jugendkirchenpfarrer Dr. Tobias Funke

Tel. 0163 844 75 00
tobias.funke@evlks.de

Pfarrer Holger Milkau (Kreuz) (Pfarramtsleiter)

Tel. 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de

PfarrerIn Eva Gorbatschow (Lukas)

Tel. 0351 439 39 51
eva.gorbatschow@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Theresa Grieshammer

(Johannes und Lukas)

Tel. 01523 856 13 14

theresa.grieshammer@evlks.de

Annegret Richter-Mesto

(Kreuz; Pfadfinder Lukas)

Tel. 0351 439 39 28

annegret.richter@evlks.de

KIRCHENMUSIK

Kreuzorganist Holger Gehring

Tel. 0351 439 39 31

kreuzmusik.dresden@evlks.de

Kantorin Katharina Pfeiffer

(Johannes und Lukas)

cutta@gmx.de

SENIORENARBEIT

Susanne Christiane Schmitt

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 839 44 10,

susanne-christiane.schmitt@evlks.de

Sprechzeit: Do. 11 – 12 Uhr | Haydnstr. 23
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 583 99 83,

anne.mechling-stier@evlks.de

Sprechzeit: Di. 11 – 12 Uhr | Haydnstr. 23
und nach Vereinbarung

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita »Johannes«

Fiedlerstraße 2

01307 Dresden

Tel. 0351 446 66 63

kita.johannes@diakonie-dresden.de

Kita »Lukas«

Hochschulstraße 41

01069 Dresden

Tel. 0351 479 604 18

kita.lukas@diakonie-dresden.de

FRIEDHÖFE

Friedhof Striesen

Gottleubaer Straße 2

Tel. 0351 310 05 11

Johannisfriedhof

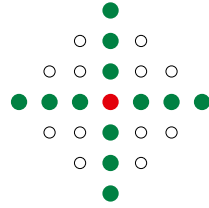
Wehlener Straße 13

Tel. 0351 252 52 02

Trinitatisfriedhof

Fiedlerstraße 1

Tel. 0351 459 36 17



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Was keiner wagt

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen.
Was keiner sagt, das sagt heraus.
Was keiner denkt, das wagt zu denken.
Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner Ja sagt, sollt ihr´s sagen.
Wenn keiner Nein sagt, sagt doch Nein.
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben.
Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken.
Wo alle spotten, spottet nicht.
Wo alle geizen, wagt zu schenken.
Wo alles dunkel ist, macht Licht.

Lothar Zenetti (1926 – 2019)

